

 <p data-bbox="253 481 670 521">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Andrea Blumtritt [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 288 1090 320">Objekt: Tonpfeife</p> <p data-bbox="788 358 1254 526">Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="788 564 1291 595">Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p data-bbox="788 633 1115 665">Inventarnummer: IV Ca 41529</p>
--	---

## Beschreibung

Kleine Gefäßflöte in Form einer Raubkatze, deren röhrenförmiger Schwanz als Mundstück diente. Das Objekt besitzt sieben runde Öffnungen und ein aufgerissenes Maul. Es wurde geglättet, geschlänmt, grundiert, bemalt und poliert. Die Grundierung ist partiell erodiert.

Das Instrument hat eine weiß-gelbliche Grundfarbe, die mit schwarzen und roten Linien, Ovalen und Punkten bemalt wurde. Das Dekor imitiert die Fellzeichnung einer Raubkatze. Symbolische Bedeutung: Holmes (1888: 183) und MacCurdy (1911) sprechen Scheiben, Trapeze und Vierecke, die in ihrem Zentrum Punkte besitzen, als Schuppen- oder Alligatormotive an. Die gleichen Verzierungen treten jedoch auch bei anderen Tiergruppen auf. Nach Holmes 1888: alligator ware. Nach Lehmann: Chiriquí-Stil.

Kulturelle Bedeutung: Stone (1958: 48) berichtet, daß Objekte dieses Typs in einer Bestattung mit Eisenobjekten vergesellschaftet waren. Sie nimmt daher an, daß diese Keramiken in der Region Diquís (Pacífico Sur) auch noch nach der Ankunft der spanischen Eroberer hergestellt wurden.

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Angaben zum Fundort:

Costa Rica

Puntarenas (Provinz)

Buenos Aires (Kanton)

Llanos de Térraba (Landschaft)

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Objektmaß: 6,2 x 4,2 x 12,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1000-1550
	wer	
Gesammelt	wo	Buenos Aires (Puntarenas)
	wann	
	wer	Walter Lehmann (1878-1939)
	wo	

## Schlagworte

- Tonpfeife